



Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Thomas
Hamburg – Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 • 20539 Hamburg
Tel. 78 63 97 - Fax 78 07 36 13

Neues von St. Thomas

November 2017 – Januar 2018



Hier stehen wir!

Am 12. August standen sie alle beisammen: Etwa 180 Pastorinnen aus ganz Deutschland. Mit einer Freundin hatte ich den Aufruf zum Anlass genommen, ein paar Tage auf den weiblichen Spuren der Reformation in Sachsen-Anhalt unterwegs zu sein. Ziel war die Schlosskirche zu Wittenberg. Das ist die Kirche, an die Martin Luther damals seine 95 Thesen angeschlagen haben soll. Heute sind sie am Seiteneingang zu sehen. Zahllose TouristInnen suchen diesen Ort auf, um den Geist der Reformation zu erspüren. Es war erstaunlich, welche Vielfalt an Talaren, Stolen, Alben, Beffchen – alles Gewänder für den Gottesdienst – getragen wird! Ein Foto sollte das festhalten und um die Welt gehen. Was Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora dazu wohl gesagt hätten? Für mich war es ein erhebendes Gefühl, am Ursprungsort der Reformation dieses Statement abzugeben: „Hier stehen wir!“. Statt seine Lehre zu widerrufen, soll Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms gesagt haben: „Hier stehe ich! Ich kann nicht anders. Gott helfe mir! Amen.“ Es ist eine große nach-reformatorische Errungenschaft, dass es Frauen im Pfarramt gibt. Etwa 50 Jahre ist das erst her! Wir sind da – wir sind viele – wir leisten gute Arbeit – wir sind für die Kirche nicht mehr verzichtbar – das alles wollten wir an dem Tag zum Ausdruck bringen. Spaß gemacht hat's – und stärkend war's!

Es grüßt Sie herzlich mit der allerersten maßgeschneiderten Mode für Pastorinnen aus Schweden

Ihre Pastorin Cornelia Blum



Film-Gottesdienst: „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“

Sonntag, den 5. November um 10 Uhr in der Kirche

Bei uns können Sie immer mal Anderes und Neues erwarten! Z.B. einen Film-Gottesdienst. Das ist ein Gottesdienst in anderer als der gewohnten Form. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen Ausschnitte aus dem Spielfilm „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ aus dem Jahr 2013/14.

Kurz zum Inhalt:

Mr. May ist Angestellter der Stadt London. Seine Aufgabe ist es, für die Beerdigung vereinsamt Verstorbener zu sorgen. Diese Aufgabe füllt er sehr sorgfältig und mit Hingabe aus. Meist ist er nicht nur der einzige Trauergast, er hat auch die Trauerrede geschrieben, die der jeweilige Priester hält. Seinem Chef arbeitet Mr. May zu langsam. Deshalb wird seine Arbeitstelle aufgehoben, er selbst entlassen. Er darf jedoch seinen letzten Fall noch bearbeiten...

Sind Sie neugierig geworden?
Dann kommen Sie!



Am **Samstag, 4. November um 15 Uhr**

– also einen Tag vorher – zeigen wir den Film in voller Länge im Gemeindehaus. Natürlich bei Kaffee und Gebäck.

Herzlich Willkommen!

Diakonin Silke Langer und Pastor Reinhard Stender

Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort

Donnerstag, 16. November 15 Uhr in der Kirche

Dauer ca. 1 Stunde, anschl. Gespräch und Diskussion

Wir laden herzlich ein zur ersten Präsentation eines neuen Musicals mit dem Titel „Anna und das Kinderkrankenhaus von Rothenburgsort“. Das Stück thematisiert den Mord an Kindern im Krankenhaus Rothenburgsort im Rahmen der Tätigkeit des "Reichsausschusses zur wissenschaftlichen Erfassung erb- und anlagebedingter schwerer Leiden" unter der Herrschaft der Nationalsozialisten. Zentrales Anliegen des Projekts ist es, dieses noch zu wenig aufgearbeitete Thema Hamburger Geschichte ins Bewusstsein der Stadt zu rücken.

Die Präsentation in Form einer konzertanten Lesung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur öffentlichen Uraufführung im Sommer 2018. Für den 16. November laden wir FreundInnen und KollegInnen ein, die wir um Feedback zum bisherigen Arbeitsstand des Projekts bitten, v.a. aber VertreterInnen von Stiftungen, aus Politik und Wirtschaft, die wir bitten, uns beratend oder aber auch als PartnerInnen in der weiteren Arbeit an dem Stück und dessen Realisierung zu unterstützen. Außerdem werden schon bei der Präsentation Hamburger SchülerInnen dabei sein, die auf das Stück kreativ reagieren. Die Zusammenarbeit mit jungen Menschen v.a. aus dem Stadtteil, aber auch aus dem ganzen Stadtgebiet, sehen wir als zentralen Teil unserer Arbeit.

Wir würden uns sehr freuen, alle Interessierten zu unserer Präsentation begrüßen zu dürfen!

Mario Stork und Dirk Schattner

Kontakt: schattner.ds@gmail.com, Tel. 160 128 6891

Akkordeon-Konzert in St. Gertrud Altenwerder

Sonntag, 12. November 17 Uhr

Kirche St. Gertrud, Altenwerder Querweg, 21129 Hamburg

Eintritt: € 10 im Vorverkauf, € 12 an der Abendkasse

Das Ensemble "Akkordeon ... erfrischend anders" stellt sein neues Programm vor. Alle MusikerInnen des Ensembles spielen seit ihrer Kindheit und sind neben Familie und Beruf immer dem Akkordeon treu geblieben. Als Solistin wird Jana Neese mit Ihrem Gesang den außergewöhnlichen Abend bereichern.

Das Programm unter dem Motto "Non Stop" besteht aus einem interessanten Mix klassischer Stücke, z.B. der Morgenstimmung von Edvard Grieg, Ausschnitten aus der Nussknacker-Suite von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, reinen Kompositionen für Akkordeon mit Adiós Nonino von Ástor Piazzolla, Train to Heaven von Janusz Wojtarowicz (Motion Trio) bis hin zu Jazz und gehobener Unterhaltungsmusik, wie z.B. Take Five von Dave Brubeck oder einem Cole-Porter-Medley, modern arrangiert vom Hamburger Komponisten Heinz Ehme.

Die St. Gertrud-Kirche ist das letzte Relikt des alten Fischerdorfes südlich des Elbtunnels und bietet eine recht bizarre Insel-Atmosphäre am Rande des Hafengebiets mit einer tollen Akustik im Inneren. Eine ideale Gelegenheit auch für unsere Rothenburgsorter Gemeinde, einen Kirchenbesuch mit einem eindrucksvollen Musikgenuss zu verbinden! *Klaus Wittmeier*



Anja Gooß, Klaus Wittmeier, Cordula Sahling, Britta Kahle, Alberto Ginocchio, Monika Tobinski (v.l.n.r.)



Meditationsandachten im Advent „Maria durch ein Dornwald ging“

Termine: Dienstag, 5., 12. und 19. Dezember um 18.30 Uhr in der Kirche. Im Anschluss treffen wir uns zu einem kleinen Abendessen mit Austausch am runden Tisch.

Herzlich lade ich ein, sich bei den diesjährigen Adventsandachten dem besungenen Dornenwald zu nähern. Seit mehr als 100 Jahren begleitet uns dieses Lied in der Vor- und Weihnachtszeit. Was verbinden wir – neben der Tradition – mit ihm? Finden wir uns in und zwischen den Zeilen wieder? Welche Bilder und Gefühle steigen in uns auf, wenn wir dieses Lied hören? Hat es auch heute noch einen Bezug zu unserem Leben und unseren Vorstellungen vom Glauben?

Neue und alte Texte, Musik, Meditationsübungen und der gemeinsame Austausch begleiten uns an diesen Abenden in der Adventszeit.

Diakonin Silke Langer

Soll ich mich einmischen – oder lieber doch nicht?

Workshop: Mut zur Zivilcourage

**Freitag 17. November 18 - 21 Uhr und
Samstag 18. November 10 - 17 Uhr**

Ort: Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht, Tagungsraum

„Zivilcourage lässt sich lernen!“ sagt Renate Bergmann, Diplompädagogin, Supervisorin, Referentin für Gewaltprävention und Selbstbehauptung, die einige von Ihnen bereits aus dem WenDo-Workshop im Sommer kennen. Ich freue mich, dass wir Frau Bergmann für ein weiteres Angebot gewinnen konnten und hoffe auf rege Beteiligung aus der Gemeinde und dem Stadtteil! Viele Menschen – so höre und erlebe ich es immer wieder – würden gerne ihre eigene Haltung besser zum Ausdruck bringen und sich auch aktiv in Situationen einmischen, in denen andere Menschen belästigt, eingeschüchtert oder angegriffen werden. Spontan fällt es uns aber schwer, Ideen zu entwickeln, was ein wirksames Mittel sein könnte. Zudem spielt oft die Angst eine Rolle, dass die Situation eskalieren könnte. Was ist, wenn wir als Eingreifende dann selbst von verbalen Beleidigungen oder tätlichen Angriffen betroffen sind?



Im Workshop werden mit Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Übungen eine Bandbreite von Handlungsmöglichkeiten und Strategien entwickelt. Einzelne Aspekte von Zivilcourage werden besprochen und viele auch in Übungen erprobt. Neben der rechtlichen Grundlage geht es insbesondere um die eigene Wahrnehmung, den Überblick über eine Situation, Kommunikation, schnelle Reaktion, Einbeziehung anderer Menschen, Vermeidung von Eskalation und konkrete Situationen. Ziel ist die Ermutigung zur Zivilcourage im eigenen Umfeld und eine bessere Einschätzung der persönlichen Möglichkeiten.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 16 Personen begrenzt, um in einer vertrauensvollen Atmosphäre miteinander Neues und Unge-
wohntes erproben zu können.

Für den Workshop bitten wir um einen Beitrag von € 5
bei der **Anmeldung bitte bis Dienstag, 14. November!**

Ansprechpartnerin und Organisatorin:
Diakonin Silke Langer, Tel. 79 00 77 73 oder
langner@kirche-rothenburgsort.de

Dies Angebot wird unterstützt vom Koordinierungsbaustein für
Gesundheitsförderung (KoBa) Rothenburgsort. Der Koordinierungs-
baustein (KoBa) wird unterstützt von der Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz (BGV), der Techniker Krankenkasse (TK)
und der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e.V. (HAG) im Rahmen der
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit.





Mein Herbst

Das ist mein Herbst...

Am Morgen drückt der Nebel mir die Fenster ein,
mittags verwöhnt mich warmer Sonnenschein.

Der Park ist golden und bei jedem Schritt
läuft bereits Laub zu meinen Füßen mit.

Glutrot am Abend dann das Firmament,
sagt einen mir, der schön're Tage kennt!

Das ist mein Herbst,
dem hab' ich mich verschrieben,
du schöner Herbst,
dich werd' ich ewig lieben!

Ute Busch



Stand der Dinge auf der Baustelle

Wenn Sie diesen Text lesen, ist das Doppelgebäude Vierländer Damm 3 und 3a mit vierzehntägiger Verspätung im Zeitplan abgerissen. Manche haben fasziniert und mit gelegentlichem Ausrufen zugesehen, mit welcher Präzision und unterschiedlichen Aufsätzen am Bagger der Fahrer



Herr Spillner vorgegangen ist. „Das ist wie Kartoffelschälen!“ sagte der ehemalige Tunnelbauer. Andere sind mit Wehmut und Traurigkeit daran vorbeigefahren oder -gelaufen und haben daran gedacht, wie viel Zeit sie in diesem Haus mal verbracht haben. Viele hatten dort mal KonfirmandInnenunterricht. Der eine oder die andere erinnert sich sogar noch daran, dass der alte Gemeindesaal Behelfskirche war, bis die St. Thomas-Kirche nach dem Krieg wieder

aufgebaut war.

Viele erinnern sich an gute Zeiten in der RothenBurg.

Mit dem Abriss der Gebäude lassen wir ein Stück St.

Thomas- und Stadtteil-Geschichte hinter uns. Wir haben aber viele Fotos gemacht und



werden uns noch oft gegenseitig daran erinnern, wie's früher war. Jetzt schauen wir gespannt zu, wie es weitergeht: Als nächstes

kommt die Pfahlgründung, die Herstellung der Sohle und mit ihr der Rohbau des neuen Wohnhauses. Erste Anzeichen eines neuen Gebäudes werden wir bis zum Jahresende wohl sehen können.

Pastorin Blum

Neu! Diakonie Rothenburgsort

Was bietet sie an? Beratung in allen Fragen im Zusammenhang mit Pflege und medizinischer Versorgung. Sie vermittelt Unterstützung für Hilfen im Haushalt, Betreuungs- und Entlastungsangebote. Sie schult pflegende Angehörige auch in der Häuslichkeit.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Billhorner Mühlenweg 1, Tel. 64 66 83 36.



10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

Sonntag, 5. November

21. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Stender und Diakonin Langer

Film-Gottesdienst mit Ausschnitten aus:

„**Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit**“; am Sa, 4. Nov.:

15 Uhr Kaffee, Kuchen und der Film in voller Länge

Sonntag, 12. November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastorin Blum, Abendmahl

anschl. **Gemeindeversammlung!**

Sonntag, 19. November

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Pastor Dr. Rößler

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 26. November

Pastorin Blum, Trompete

**Gedenken der Verstorbenen des
vergangenen Jahres**



Samstag, 2. Dezember

15 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen

anschl. Kaffee und Stollen im Gemeindesaal Lindleystr. 18

1. Advent

Sonntag, 3. Dezember

Pastorin Blum und Konfirmanden/innen, Abendmahl

ca. 12/12.15 Uhr Trompete vom Turm

2. Advent

Sonntag, 10. Dezember

Pastorin Blum

Freitag, 15. Dezember

18.30 Uhr! Adventskonzert der Kirchenband

3. Advent

Sonntag, 17. Dezember

Pastorin Ross

4. Advent + Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember

16 Uhr! Pastorin Blum, Krippenspiel PEM Theater und Konfis

23 Uhr Diakonin Langer

24 Uhr Musik vom Turm

1. Weihnachtstag

Sonntag, 25. Dezember

Pastorin Blum

Sonntag, 31. Dezember

Silvester

10 Uhr! Diakonin Langer

Sonntag, 7. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

Pastorin Lehming

Sonntag, 14. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

Pastorin Blum **mit Erzählerin Angelika Rischer:**

Der vierte König



Sonntag, 21. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

Pastorin Blum, Abendmahl

Sonntag, 28. Januar

Septuagesimae

Pastorin Blum, **Kasperpuppenbühne:**

Der 12-jährige Jesus



Rückblicke

Ausflug in den LandPark Lauenbrück

So ging es am 27. September schon mal los: Nachdem sich alle auf dem Parkplatz der Kirche eingefunden hatten, bekamen wir von Diakonin Silke Langer eine kleine, liebevoll dekorierte und gefüllte Tüte mit „schlankmachender“ Wegzehrung. Darin war eine weitere Tüte, in die wir alles Herbstliche, was uns in die Hände fiel, einsammeln sollten für die Deko zum Erntedankfest. Nach einer guten Stunde hatten wir unser Ziel erreicht: Den LandPark Lauenbrück. Bevor das Mittagessen auf den Tisch kam, war noch Zeit für einen ersten Blick in den schönen Park. Nach dem Essen starteten wir mit dem Besitzer des Parks zu einer Führung: Esel, Ziegen, Auerochsen, Dammwild, Seidenhühner, Shetland-Rinder, Tarpanpferde - alle Tiere artgerecht gehalten - begeisterten. Am meisten wurden die wirklich sehr großen rotbunten Husumer



Schweine bewundert. Was für mächtige Tiere! Die Alleen, die Teiche, das begehbare Labyrinth, überall Bänke, Freiflächen, alles sehr liebevoll gestaltet und mittendrin die vielen Tiere. Viele davon sind alte Hausrassen, vom Aussterben bedroht, die der Park erhalten

möchte. Nach einer Kaffee-und Kuchenschlacht ging es gemütlich in zwei Kleinbussen zurück nach Rothenburgsort. Schlagermusik begleitete uns im Bus von Frau Tilge auch auf der Rückfahrt. Gegen 18 Uhr war diese wirklich schöne Ausfahrt beendet und alle wanderten zufrieden nach Hause. Danke an Frau Tilge und Frau Langer für das prima Chauffieren! Dank auch an das Altenheim Billwerder Bucht, dass sie uns ihren Bus zur Verfügung gestellt haben, weswegen Herr Eltermann auch im Elektro-Rolli mitkommen konnte! Ich freue mich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.

Anja Oltmanns



Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Redaktion: Christiane Tilge (1. Vors.) und Pastorin Blum

V.i.S.P.: Christiane Tilge

Auflage: 800

Redaktionsschluss für Febr. - April 2018: Freitag, 5. Januar 2018

Sommerfest



Unser Sommerfest Anfang August war nicht nur Grillen und Klönen, nein, wir haben auch im Gottesdienst Martin Schneekloth verabschiedet. Dadurch hatten wir auch musikalische Beiträge. Aus voller Kehle wurden Volkslieder gesungen und die Kirchenband spielte uns Stücke aus ihrem Repertoire. Wir

hatten Glück, denn es war ein schöner Tag ohne Regen, den wir so richtig genossen haben. *Chr. Tilge*

Rothenburgsorter Marktplatzfest

An einem der letzten schönen Sommertage Anfang September hatten wir Marktplatzfest. Voll bepackt sind wir mit dem Bollerwagen zum Marktplatz gezogen und haben unseren Kirchen-Stand dort aufgebaut. Schnell

hatten wir mehrere Kinder um uns herum, die uns die mit Helium aufgeblasenen Reformations-Luftballons förmlich aus der Hand rissen. Manche Kinder kamen mehrmals – sie benutzten das Helium, um eine piepsige Stimme zu bekommen! Auch



unsere Handpuppen Martin Luther und Katharina von Bora erfreuten Jung und Alt. Nach vier Stunden wurde dann wieder abgebaut. Es war für alle ein netter Nachmittag. *Chr. Tilge*

Foto: Özlem Winkler-Özkan

Nacht der Kirchen

Jede Woche Konfer ist ja manchmal eine nervende Pflichtveranstaltung für die Jugendlichen, aber das wollten sie sich nicht entgehen lassen! Vier Konfis, Birgit John, Frau Tilge, die uns den ganzen Abend chauffiert hat, und ich haben eine Menge Kirchenvielfalt zu sehen bekommen an diesem Abend. Angefangen haben wir in der Hauptkirche St. Petri und noch das Ende der stimmungsvollen Taizé-Andacht in voller Kirche mitbekommen. Mit dem Zug der Gemeinde, die zur NDR-Haupt-



bühne in die Spitaler Str. ging, liefen wir die Mönckebergstraße hoch zur offiziellen Eröffnung, angeführt von den vier Saxophonistinnen von „Frollein Sax“. Pröpstin Dr. Murmann hatte das erste Wort, dann sprachen die 2. Bürgermeisterin Katharina Fegebank, Erzbischof Heße und Bischöfin Fehrs zum Motto des Abends „Glück“. Weiter ging es zur Flussschifferkirche, in der gerade plattdeutsche Lieder gesungen wurden. Carolins Eltern hatten sich



vor Jahren dort trauen und ihre Schwester taufen lassen, so dass sie ganz beseelt war von diesem Besuch. Einen kurzen Stopp machten wir am Mahnmal St. Nikolai: Dort stiegen Blasen in einer Video-Installation am Turm herauf, der Altarraum der Ruine war stimmungsvoll

golden geschmückt und in der Krypta sang der Neue Knabenchor Hamburg die letzten Takte seines Programms. Weiter ging es ins PortugiesInnenviertel: Hier stehen die dänische, die norwegische

und die finnische Kirche nebeneinander. In der finnischen Kirche haben wir einen Einblick bekommen in das Liedgut der finnischen Konfi-Lager, die sehr beliebt sind. In der Cafeteria konnten wir uns stärken und den Papagei bewundern, der eigentlich finnisch sprach, aber auch „Hallo“ sagen konnte. In der schwedischen Kirche am anderen Ende der Straße erklang ein Klavierkonzert, dazwischen las die Pastorin biblische Texte. Weiter ging es nach Neugraben in die Michaelis-Kirche, wo wir einen a-cappella-Frauenchor und „Frollein Sax“ noch einmal genießen konnten. Letzte Station gegen Mitternacht war die Veddeler Immanuelkirche, in der Techno-House-Musik zu hören war. Auf dem Heimweg sahen wir sogar im Dunkeln die umstrittene goldene Hauswand und fühlten uns sehr beglückt und gesegnet, denn wir hatten Segen auf Deutsch, Finnisch, Schwedisch und in gesungener Form zugesprochen bekommen.

Pastorin Blum

Was bedeutet eigentlich PEM?

Mittwoch, 17. Januar 19 Uhr Vortrag in der Kirche

Schon seit über einem Jahr ist Rothenburgsort aufgewacht und hat gemerkt: Hey! Wir haben ja hier ein kleines, feines Theater! Und nett sind die da alle! Anfangs haben wir alle noch gesucht: Wo ist das? In der Reginenstraße 18! Wo ist die denn? Ach so, bei den Elbbrücken hinterm Kleeblatt im Brandshof. Wie kommt man da hin? Unter der Brücke durch und dann links. Wer das eigene Leben auf dem Fahrrad nicht riskieren will, fährt hintenrum oder geht zu Fuß: Alexandrastieg am Holiday Inn, Radweg unter den Elbbrücken durch Richtung Großmarkt, aber dann vor Beginn des Radweges wieder rechts ab. Oder fährt mit dem Bus bis Billhorner Röhrendamm und findet den Weg rüber zum PEM. Ganz schön schwierig. Wenn du einmal da warst, weißt du, wo's ist. Und dann dieser Name! PEM...wofür steht das? Perdekamp'sche Emotionale Methode. Also eine Schauspielmethode, die Stephan Perdekamp entwickelt hat. Die haben sich Özlem und Christoph Winkler-Özkan zu eigen gemacht und bei uns ihr Theater mit Schauspielschule aufgemacht. Gesehen haben wir ja inzwischen einiges von ihnen und sind begeistert. Aber was genau ist das: Die Perdekamp'sche Emotionale Methode? Kann ich die erkennen, in dem, was sie

spielen oder wie sie arbeiten? Um mal richtig darüber aufzuklären, was sich hinter diesem Namen für eine Theorie und Methode verbirgt, kommt Christoph Winkler-Özkan zu uns und erklärt es uns. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich kommen! *Pastorin Blum*

Erntedank

Am 1. Oktober feierten wir Erntedankfest. Es war ein schöner Gottesdienst mit Taufe, Abendmahl und vielen Obst- und Gemüse-Spenden, die wir nach einem gemeinsamen Essen allesamt zum Hamburger Lebenshilfe Werk in der Villa am Rothenburgsorter Sperrwerk gebracht haben. Sogar die Handpuppe Marthin Luther war im Gottesdienst dabei und begrüßte vor allen Dingen die Kinder und den Täufling Jonathan, der seelenruhig schlief. Die Kürbissuppe schmeckte natürlich wieder hervorragend! Dank den Schnipplerinnen und der Köchin Frau Langer. *Chr. Tilge*



Jan Wittmeier (unten) begeht an jedem Erntedankfest seinen Tauftag, in diesem Jahr seinen dritten.

Foto: Klaus Wittmeier



...und noch ein Rückblick:

Das Feuersturmgedenken am 30. Juli mit künstlerischer Darbietung vom PEM-Theater an den Elbbrücken mit Konfirmandin Viktoria Wagner am Mahnmal im Carl-Stamm-Park nach dem Gottesdienst.



Termine

Sa., 4. Nov.	15 Uhr	Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“
So., 12. Nov.	17 Uhr	Akkordeon-Konzert in der St. Gertrud-Kirche, Altenwerder
Do., 16. Nov.	15 Uhr	Anna und das Kinderkankenhaus Rothenburgsort, Kirche
Fr., 17. Nov. und Sa., 18. Nov.	18-21 Uhr 10-17 Uhr	Workshop: Mut zur Zivilcourage Ev. Altenwohnheim Billw. Bucht
Sa., 2. Dez.	15 Uhr	Advents- u. Weihnachtslieder-singen, anschl. Kaffee u. Stollen
Di., 5., 12. u. 19. Dez.	18.30 Uhr	Meditationsandachten „Maria durch ein Dornwald ging“
Fr., 15. Dez.	18.30 Uhr	Adventskonzert der Kirchenband

Regelmäßige Veranstaltungen

Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden

mittwochs 16.30 – 18 Uhr

Musik vom Turm

freitags 18 Uhr, 15 min

Vierländer Damm 1 in der Kirche

Kirchenband Rothenburgsort.

Ev. Altenwohnh. Billw. Bucht

jeder 1. Samstag im Monat
11 – 14 Uhr

Senioren/innentreff

Lindleystr. 18

mittwochs 15 - 17 Uhr

Senioren/innengymnastik

AWO Rothenburgsorter Marktpl. 5

donnerstags 11 - 12 Uhr

Kirchliche Amtshandlungen

Taufen

Jonathan Liebe

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauerfeiern - Bestattungen

Ljubov Wagner, 67 Jahre

Volkhart Bandahl, 73 Jahre

Jürgen Bruhn, 77 Jahre

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.

Kontakte

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1
20539 Hamburg**
www.st-thomas-rothenburgsort.de

Kirchenbüro
Rückseite Kirche
Jessica Löffler

Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13
info@kirche-rothenburgsort.de
dienstags 10 – 12 Uhr
donnerstags 16 – 18 Uhr
freitags 10 – 12 Uhr

Pastorin
Cornelia Blum

Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18
blum@kirche-rothenburgsort.de

Diakonin
Silke Langer

Tel. 79 00 77 73
langner@kirche-rothenburgsort.de

Kirchenmusik
Kristof Skladanowski

Kontakt über Kirchenbüro, s.o.
kirchenmusik.rothenburgsort@gmail.com

Kirchenband
John Godbehere

Tel. 0162 - 785 3651
johngdbhr3@gmail.com

**Ev. Altenwohnheim
Billwerder Bucht**
billwerder@diakoniestiftung.de
Pastor Reinhard Stender

Tel. 780 82 – 0

Tel. 0176-43415057

Spenden für die Gemeindefarbeit

überweisen Sie bitte mit der Angabe des gewünschten Verwendungszweckes auf das folgende Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HHXX X
IBAN: DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus! Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen.
Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name:

Adresse:

Tel. für Rückfragen:

Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort, Vierländer Damm 1,
20539 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben!

Verteilung „Neues von St. Thomas“ im Stadtteil

Wir danken allen Einrichtungen und Geschäften für Ihre Unterstützung!

Haus St. Hildegard

Friseur Haarkult

Budnikowsky

Hamburger Sparkasse

AWO SeniorInnenreff

Bei Nino's Eisdiele

Chaplin

Gemeinschaftspraxis Ibing & Wendt

Röhrendamm Apotheke; Löwenapotheke

Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Frank Domaniecki

SPD Büro; Haarstudio

Blumenhaus Kerschke

Sonnen-Reinigung

Restaurant Blaue Adria

Frisurenstudio Iris Sieg

Elternschule Marckmannstr.

Fritz-Köhne-Schule

Schule Marckmannstraße

Gemeinschaftspraxis Drobik

Alsterdorf Assistenz Ost

Kita Marckmannstraße

Institut für Hygiene und Umwelt

BGFG Nachbarschaftstreff

Rotes Kreuz/Betreutes Wohnen Rothenburgstraße 1+3

Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Marion's Ambulante Krankenpflege

Hamburg Wasser, Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Spielhaus Traunspark

Entenwerder Fährhaus

Entenwerder Ponton

Hamburger Lebenshilfe Werk

Elbbrückenhotel

Post/Kiosk 22 Billhorner Mühlenweg

Restaurant Altdeutsche Stuben

PEM Theater an den Elbbrücken, Reginenstraße 18

Holiday Inn